Aktualisierter Nachhaltigkeitsbericht 2018 mit integrierter validierter Umwelterklärung

mit den Umweltbilanzkennzahlen aus 2016 und 2017

INHALTSVERZEICHNIS

1. Kontextanalyse 3
2. Berücksichtigung der Erwartungen interessierter Parteien 4
3. Aufbauorganisation 5
4. Bewertung der Risiken und Chancen der Nachhaltigkeitsaspekte 6
5. Einhaltung bindender Verpflichtungen und anderer Anforderungen 7
6. Kennzahlen zur Umwelt- und Nachhaltigkeitsleistung 8
INPUT 8
OUTPUT 10
7. Verbesserungsprogramm 2017 / 2018 12
8. Gültigkeitserklärung 15
IMPRESSUM 17

1. Kontextanalyse

In der dargestellten Kontextanalyse sind die internen und externen Themen aufgeführt, die den Erfolg des Nachhaltigkeitsmanagementsystems und den Geschäftsbetrieb insgesamt beeinflussen. Diese Themen wurden bei der Bewertung der Nachhaltigkeitsaspekte, der Risiken und Chancen sowie der Entwicklung des Verbesserungsprogramms berücksichtigt.

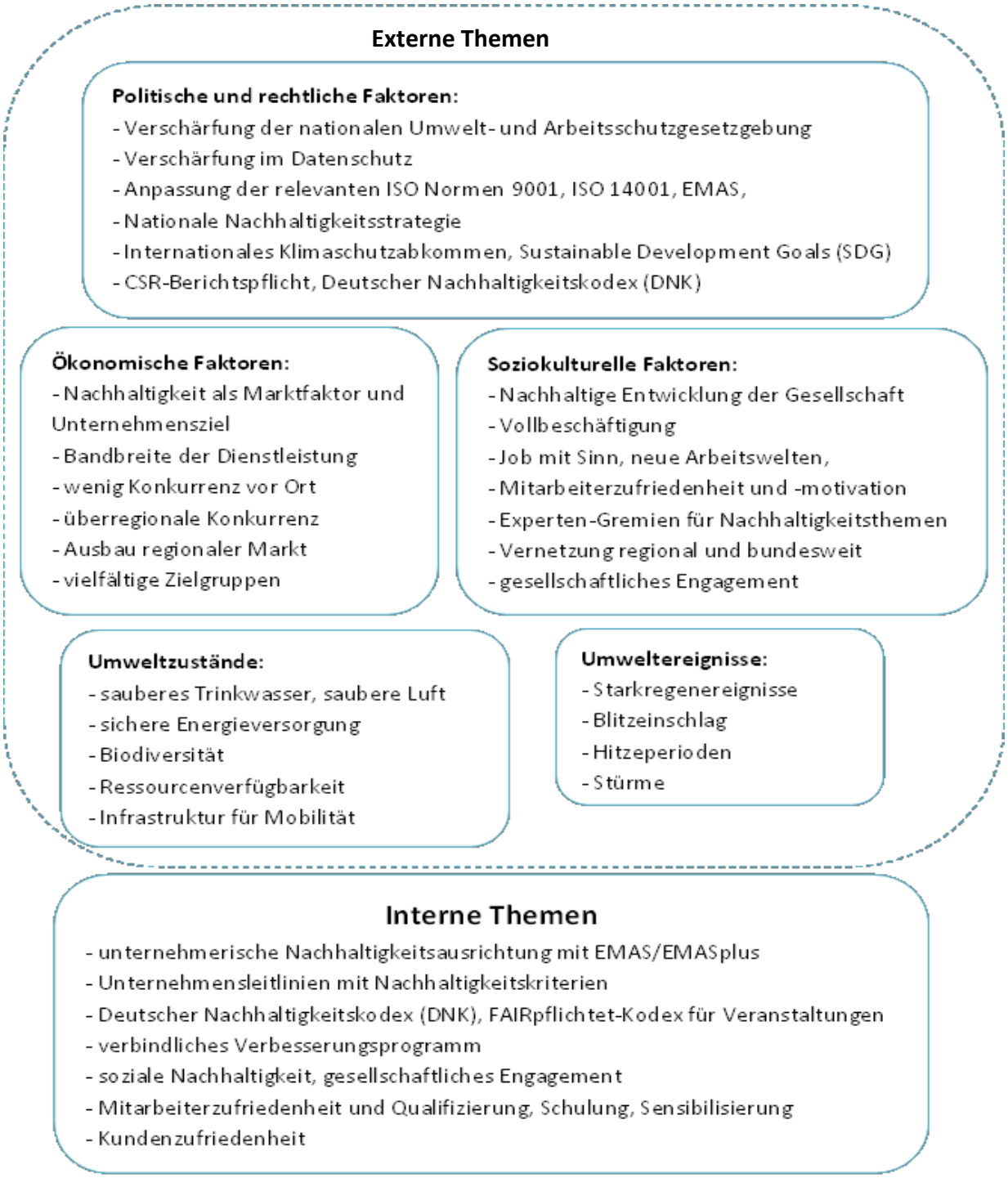

Abbildung 1: Kontextanalyse

2. Berücksichtigung der Erwartungen interessierter Parteien

In einem gemeinsamen EMAS-Meeting haben wir die Erwartungen der interessierten Parteien, die möglichen Auswirkungen auf die WUQM sowie sich daraus abgeleitete bindende Verpflichtungen ermittelt. Grundlage bildete die bereits vorhandene Stakeholderanalyse (Abb. 2), die wir entsprechend ergänzt haben. Die Anspruchsgruppen im roten Kreis stehen eng im Zusammenhang mit den Entscheidungen der WUQM bzw. sind von den Entscheidungen direkt betroffen. Interessierte Parteien im braunen Kreis wirken unterstützend auf die Entscheidungen und Entwicklungen der WUQM, die letzte Gruppe im gestrichelten Kreis steht uns neutral gegenüber und wirkt gegebenenfalls anlassbezogen auf die Firma ein. Aufbauend auf der Stakeholderanalyse haben wir einen Maßnahmenplan für die Gruppe der betroffenen Stakeholder mit hoher Relevanz entwickelt, der in das Verbesserungsprogramm integriert wurde. Alle bindenden Verpflichtungen, die sich aus den Erwartungen der Stakeholder ergeben, werden im Rahmen des Managementsystems berücksichtigt und durch interne Audits überprüft.

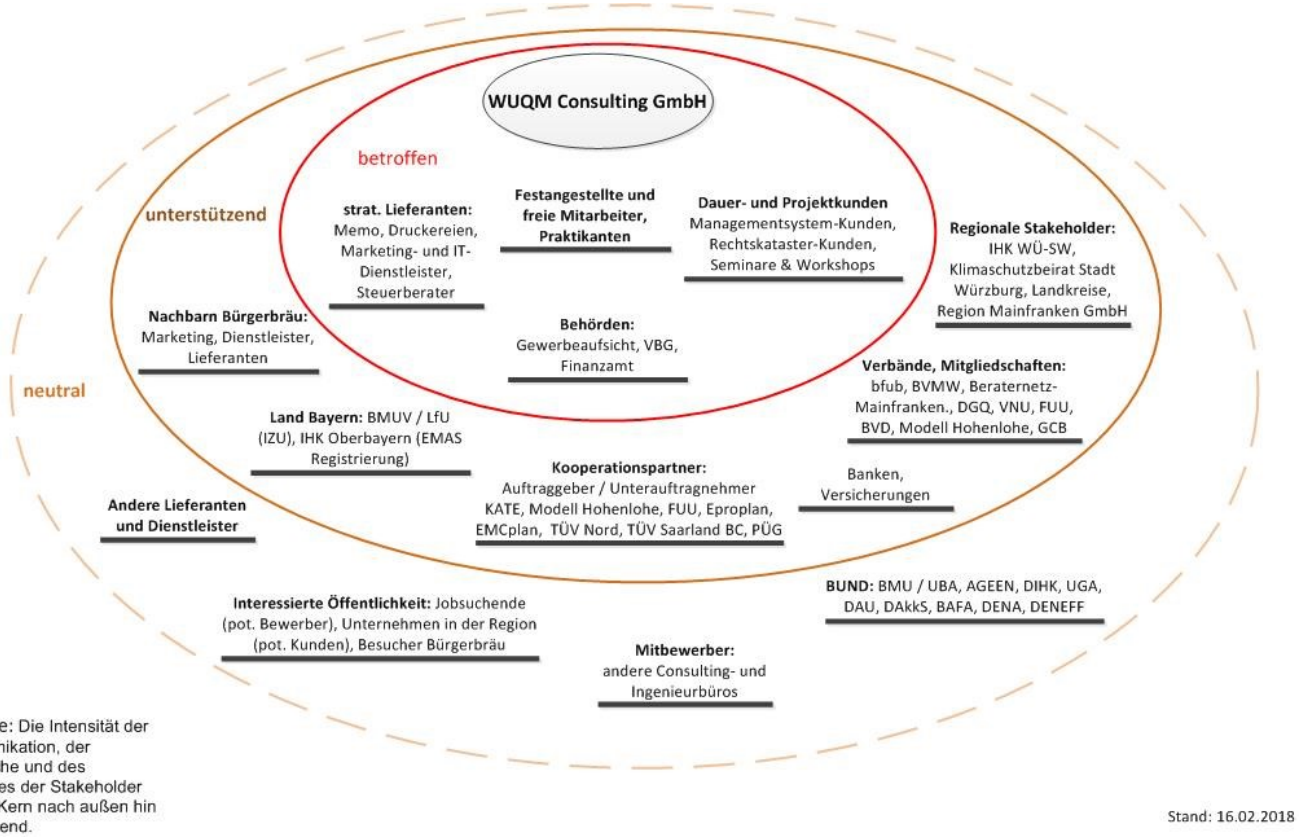

Abbildung 2: Stakeholderanalyse

3. Aufbauorganisation

Seit dem ersten validierten Nachhaltigkeitsbericht gab es bei der WUQM einige personelle Veränderungen. Nach dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin Ende 2016 wurden im ersten Quartal 2017 zwei neue Mitarbeiterinnen für den Vertrieb und das Veranstaltungs- sowie Projektmanagement eingestellt. In der Verantwortlichkeit für das Nachhaltigkeitsmanagement gab es keine Änderungen.

Insgesamt wurden bisher 3 Personen zu Ersthelfern ausgebildet. Ziel ist es, das gesamte Team zu Ersthelfern zu qualifizieren und regelmäßig weiterzubilden.

4. Bewertung der Risiken und Chancen der Nachhaltigkeitsaspekte

Tabelle 1: Auszug der Bewertung der Risiken und Chancen der Prozesse und Tätigkeiten mit Risikogruppen A und B.

Nr.	Prozess	Tätigkeit	Risiken (negative Auswirkungen)	Berwertung Risikogruppe hoch = A mittel = B gering = C	Chancen (positive Auswirkungen)
1.	Unternehmensplanung	Strategie + Vision, Unternehmensleitlinien, Zielsetzung	Unerwartete Umsatzeinbußen durch Wegfall von Projekten	B	Kontinuierliche Ausweitung der Geschäftsfelder zur Umsatzausweitung
			Unerwartete Umsatzeinbußen durch Wegfall von Geschäftsfeldern (z.B. EMASeasy)	C	-
2.	Zielverfolgung	Zielerreichung zwischenjährig kontrollieren	Kontrollverlust durch Unterlassung der Zielverfolgung	B	-
4.	Mitarbeiterentwicklung	2 x pro Jahr Mitarbeitergespräche	Unerkannte Unzufriedenheit bei Mitarbeiter	A	Erkennen von Mitarbeiterpotentialen
		mindestens 1 x jährlich Weiterbildung	-		Ausweitung des Geschäftsvolumens durch hochmotivierte, gut ausgebildete Mitarbeiter
		Personaleinstellung	Auswahl eines Mitarbeiters, der nicht zum Unternehmen passt	B	-
		Praktikas, Bachelor- und Masterarbeiten	Hohe Zeitbindung durch Betreuung	B	Chance guten Mitarbeiter zu finden
8.	Projektmanagement (Beratung)	Durchführung von Projekten, längerfristige Kundenbetreuung	Kundenzufriedenheit sinkt	B	Auswertung der Geschäftsfelder beim Kunden
10		Dienstreisen mit PKW	Unfall mit Dienstfahrzeug	B	-
13.	Customer Relationship Management (CRM)	Kundenwünsche kennen, Zufriedenheit steigern	-		Empfehlungsmarketing nutzen
15a)	Marketing	Pflege und Aktualisierung Internetseite	Abmahnung aufgrund falscher Datenschutzerklärung	A	Bekanntheitsgrad erhöhen, neue Kunden finden
15b)	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Werbung in Print Medien	-		Imagegewinn
		Beschaffung von IT-Einrichtungen, (überwiegend regional, keine Großlieferanten)	-		Lieferant als Kunden werben
18	IT & EDV & Datenschutz	Betrieb von Arbeitsplätzen	Ausfall der IT als Behinderung des Geschäftsbetriebs	B	-
20.	interne + externe Kommunikation	Teamsitzungen, Mitarbeitergespräche	-		Wissenstransfer
21.	Netzwerke & Partner	Wissensaustausch, Steigerung des Bekanntheitsgrades	-		Bekanntheitsgrad erhöhen, neue Kunden finden
22	Arbeitssicherheit	Gefährdungsbeurteilung mit psychischer Belastung, Vermeidung von krankheitsbedingten Ausfällen	Arbeitsunfall	B	-
23.	Qualitätssicherung	Projektevaluation, Nachkalkulation, Kundenzufriedenheit, KVP	-		Durch Befragung Potentiale nutzen
26.	Controlling, Audits	Rechnungsstellung	Kontrollverlust führt zu schlechten wirtschaftlichen Ergebnissen	B	-

Tabelle 1 zeigt die Risiken und Chancen unserer Prozesse und Tätigkeiten und deren Bewertung. Die Risiken wurden hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihres Schadenspotenziales nach den Risikogruppen A, B oder C eingestuft. Relevanz für unser Unternehmen haben die Gruppen A (hoch) und B (mittel), für die Maßnahmen mit besonderer und normaler Schutzwirkung definiert wurden. Gruppe C mit geringem Risiko wird hier nicht auf-

geführt. Tabelle 1 ergänzt unsere Matrix der relevanten Nachhaltigkeitsaspekte und dient als Grundlage für die Ableitung von bindenden Verpflichtungen, Zielen und Maßnahmen für das Verbesserungsprogramm.

5. Einhaltung bindender Verpflichtungen und anderer Anforderungen

Unser **unternehmensspezifisches Rechtskataster** führt alle einschlägigen für uns geltenden Umwelt- und Arbeitsschutzvorschriften, deren Umsetzung und notwendige Dokumentation auf. Es wird jährlich aktualisiert und alle relevanten rechtlichen Änderungen werden in **Update-Schulungen** den Mitarbeitern vermittelt. Die Einhaltung bindender Verpflichtungen und anderer Anforderungen wird jährlich im internen und alle zwei Jahre im externen Audit überprüft.

Seit April 2016 wird die WUQM im EMAS-Register geführt und erfüllt die Anforderungen der EMAS-Verordnung sowie der ISO 14001 für Umweltmanagementsysteme. Ein unabhängiger Umweltgutachter hat zusätzlich die Gültigkeit des integrierten Nachhaltigkeitsmanagementsystems nach der EMAS$^{plus©}$-Richtlinie in 2016 bestätigt.

Bereits im Juli 2015 hat die WUQM freiwillig den **Nachhaltigkeitskodex „fairpflichtet" der deutschsprachigen Veranstaltungswirtschaft** unterzeichnet und führt eigene Veranstaltungen und Seminare seither unter Beachtung dieser Leitlinien durch. Das Profil der WUQM kann auf der Seite der Initiative www.fairpflichtet.de eingesehen werden.

Am 16.02.2018 hat die WUQM ihre erste **Entsprechenserklärung (Berichtsjahr 2016) zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)** veröffentlicht. Der DNK bietet Unternehmen einen Rahmen für die standardisierte Berichterstattung ihrer Nachhaltigkeitsleistungen. Dazu muss eine sogenannte Entsprechenserklärung zu insgesamt zwanzig Kriterien und ergänzenden nichtfinanziellen Leistungsindikatoren erstellt werden, die aus dem Kennzahlenkatalog des Reportingstandards Global Reporting Initiative (GRI) bzw. der European Federation of Financial Analysts Societies (EFFAS) ausgewählt wurden.

Unser **Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung** bietet dafür eine sehr gute Basis und wurde nun um relevante Nachhaltigkeitsindikatoren erweitert. Die aktuelle Entsprechenserklärung ist in der DNK-Datenbank unter www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de zu finden. Die WUQM hat hiermit die Voraussetzung als offizieller Schulungspartner zur Umsetzung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex erfüllt und bietet mindestens zweimal jährlich Informationsveranstaltungen zum DNK an.

6. Kennzahlen zur Umwelt- und Nachhaltigkeitsleistung

Grunddaten

Indikator	Einheit	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr
Nutzfläche (beheizte Nettogrundfläche)	m²	178	178	
Mitarbeiter	Vollzeitäquivalent	4,35	3,97	-8 %
Anteil Frauen	%	69	75	+9 %
Anzahl Vollzeit- und Teilzeitstellen	%	3 / 1	4 / 1	+1 VZ
Anteil unbefristete Verträge	%	92	100	+9 %
Kundenzufriedenheitsnote	(1 sehr gut bis 4 unzufrieden)	1,3	1,2	+7 %
Schulungsstunden insgesamt	Stunden	272,5	314,5	+15 %
Weiterbildung (Aufwendungen)	Euro	4.660	7.673	+65 %
Jahresumsatz	Euro	405	410	+1,2 %

Der Rückgang der Mitarbeiterkennzahl ist auf das Ausscheiden einer Mitarbeiterin Ende 2016 und der Übergangszeit bis zur Einstellung zweier neuer Fachkräfte zurückzuführen. Das Team bestand Ende 2017 aus 3 Frauen und 2 Männern. Besonders erfreulich ist die hohe Kundenzufriedenheitsquote in 2017, der Rücklauf der Fragebögen ist allerdings noch nicht ganz abgeschlossen. Das Ziel die Kompetenzen des Teams systematisch auszubauen wurde durch über 300 Schulungsstunden und ca. 7.000 € Weiterbildungskosten in 2017 aktiv umgesetzt.

INPUT

Strom und Wärme

Indikatoren	Einheit	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr
Jährlicher Stromverbrauch	kWh	Bauphase	4.868	-
Jährlicher Wärmeverbrauch *(witterungsbereinigt)*	kWh	5.580	8.280	+ 48%
Summe Energieverbrauch Gesamt	**kWh**	**5.580**	**13.148**	-
Stromverbrauch je Mitarbeiter	kWh/VZÄ	Bauphase	1.225	-
Wärmeverbrauch je Fläche	kWh/m²	31,35	46,52	+ 48%
Anteil erneuerbarer Energien	%	0 %	0 %	

Der Stromverbrauch konnte für 2016 nicht genau ermittelt werden, da sich das Sudhaus noch in der Bauphase befand und die Stromversorgung aller Mieter über einen gemeinsamen Zähler gelaufen ist. In 2017 wurde auf Grundlage einer Zwischenabrechnung über 3 Monate der Jahresstromverbrauch hochgerechnet.

Der Wärmeverbrauch hat sich in 2017 um 48 % erhöht, dies liegt vermutlich an der stärkeren Nutzung des Seminarraumes, der im Mai 2017 als Schulungsraum offiziell in Betrieb genommen wurde. Der Wechsel zu einem Ökostromanbieter wird Mitte 2018 erfolgen.

Mobilität

Mobilität	Einheit	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr
Kilometerleistung (2 Geschäftswagen)	km	53.500	50.220	-6 %
Treibstoffverbrauch (Benzin + Diesel)	Liter	3.317	3.058	-8 %
Kilometerleistung Bahn	km	10.639	29.128	+174 %

Positive Entwicklungen gab es bei der Steigerung der Bahnkilometer in 2017 um über 18.000 km und bei der Reduzierung der Pkw-Kilometer um rund 3.000 km. Dies ist natürlich auch abhängig von der Erreichbarkeit der Kunden und der Nähe zum Unternehmenssitz. Durch verschiedene Anreizsysteme wird die Steigerung der Bahnkilometer aktiv weiterverfolgt.

Materialverbrauch

Materialverbrauch	Einheit	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr
Papierverbrauch (100% Recyclingpapier mit blauem Engel)	**Blatt A4**	**18.256**	**19.814**	**+9 %**
Gewicht Papierverbrauch	kg	91	99	+9 %
Papierverbrauch je Mitarbeiter	Blatt A4	4.197	4.985	+19 %
Papierverbrauch je Mitarbeiter	**kg**	**21**	**25**	**+19 %**
Indirekter Energieverbrauch für 100% Recyclingpapier	kWh	382	415	+9 %
Indirekte CO_2-Emissionen aus 100% Recyclingpapier	kg CO2	81	88	+9 %

Der absolute Papierverbrauch ist in 2017 um 9 % angestiegen; dies ist vermutlich auf die Durchführung von mehreren Veranstaltungen im neu gestalteten Seminarraum zurückzuführen sowie auf die vermehrten Farbdruckaufträge für unsere Büronachbarn.

Wasser / Abwasser

Wasser / Abwasser	Einheit	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr
Summe Wasserverbrauch	**m³**	**5,5**	**5,84**	**+6 %**
Wasserverbrauch je Mitarbeiter	m³	1,3	1,5	+16 %

Wasser wird nur in den WCs und in der Küche verbraucht, deshalb ist der Verbrauch mit rund 6 m³ insgesamt sehr niedrig. Nichtsdestotrotz ist der Verbrauch pro Mitarbeiter in 2017 um 16 % angestiegen. Durch diverse Veranstaltungen im Seminarraum nutzten Teilnehmer verstärkt die Sanitäranlagen und auch die Spülmaschine wurde öfter benötigt.

OUTPUT

Abfall

Abfallaufkommen	Einheit	2016	2017
Restmüll	kg	47	47
Papier und Kartonagen	kg	230	230
Kunststoffabfälle (Gelber Sack)	kg	32	32
Biomüll		50	50
Tonerkatuschen	kg	1,62	1,62
Summe ungefährliche Abfälle	**kg**	**359**	**360**
Abfallaufkommen je Mitarbeiter	kg	82	90
Getrenntsammlungsquote	%	87	86

Das Aufkommen an ungefährlichen Abfällen ist 2016 und 2017 nahezu gleich geblieben. Die Mengen werden aus den Volumina der jeweiligen Abfallbehälter und dem Leerungszyklus berechnet. Die Getrenntsammlungsquote gibt den Anteil der getrennt gesammelten Abfälle zum Gesamtabfallaufkommen wieder. Mit 86% erreicht die WUQM eine sehr hohe Quote, die auf den niedrigen Anteil von Restmüll zurückzuführen ist.

Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffe

Emissionen	Einheit	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr
Indirekte CO_2-Emissionen aus Strom (0,235 kg/kWh)	kg CO_2e	Bauphase	1.144	
Indirekte CO_2-Emissionen aus Wärme (0,251 kg/kWh)*	kg CO_2e	1.400	2.078	+48 %
Direkte CO_2-Emissionen aus Mobilität*	kg CO_2e	10.250	8.629	-8 %
Summe direkte und indirekte CO_2-Emissionen	**kg CO_2e**	**11.650**	**11.851**	**-1 %**
CO_2-Emissionen pro Mitarbeiter	kg CO_2e	2.678	2.981	+8 %
Luftschadstoffe aus Mobilität	**kg CO_2e**	**18,23**	**10,05**	**-45 %**

**Quelle der CO2-Emissionsfaktoren: Pendos Klimazähler, 2. Auflage 2007, co2online Berlin*

Indirekte CO_2-Emissionen entstehen bei der WUQM durch den Bezug von Strom und Wärme (Erdgas). Da der Wärmeverbrauch in 2017 um 48% angestiegen ist, sind die CO2-Emissionen auch um über die Hälfte gestiegen. Direkte CO_2-Emissionen resultieren aus dem Verbrauch von Treibstoffen wie Diesel und Benzin der zwei Firmenfahrzeuge, wobei diese Emissionen den unverkennbar größten Anteil ausmachen. Erfreulicherweise konnten die Luftschadstoffe in 2017 gegenüber 2016 um 8 kg reduziert werden, da ein Pkw seit Ende 2016 durch ein Hybrid-Fahrzeug ersetzt wurde und damit Stickoxide eingespart wurden.
Wenn man nur den Geschäftsbetrieb betrachtet, ist der Anfall von 2,9 Tonnen CO_2-Emissionen pro Mitarbeiter für die WUQM noch zu hoch. Deshalb sind weitere Maßnahmen für die Treibhausgasreduktion geplant.

7. Verbesserungsprogramm 2017 / 2018

Ziele	Maßnahmen	Frist	Wer?	abgeschlossen in Prozent
Unternehmensplanung, Strategie + Vision: Vorreiter- und Vorbildfunktion				
1) langfristige Sicherung des wirtschaftlichen Unternehmenserfolges	M 1.1: Software wurde angeschafft, um das interne Controlling zu erleichtern und zu fördern	31.03.2017	GF, alle Mitarbeiter	100%
	M 1.2: Projektmanagement-Software vollständig implementieren, Kennzahlen auswerten	31.12.2018	GF, alle Mitarbeiter	50%
	M 1.3: Umsatzplanung, Zielverfolgung zwischenjährig durchführen	31.12.2018	GF	50%
	M 1.4: Einstellung einer neuen Mitarbeiterin (halbtags) für den Bereich Marketing, Vertrieb	01.03.2017 - 01.04.2018	GF	100%
	M 1.5: Suche einer neuen Vertriebsmitarbeiterin	bis 01.08.2018	GF	0%
2) Unterstützung von 2 bis 3 Organisationen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmanagementsystemen bis Ende 2018	M 2.1: Durchführung von eigenen Veranstaltungen mit Bezug zum Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement nach fairpflichtet Kodex	31.12.2018	alle Mitarbeiter	laufend
	M 2.2: EMASplus im Rahmen der AG Nachhaltiges Wirtschaften des FUU e.V. bewerben	31.12.2018	PM, FUU e.V.	laufend
	M 2.3: neuer Flyer der WUQM wird entwickelt, Herausstellung des eigenen Nachhaltigkeitsmanagements, Referenzen von EMASplus mitaufnehmen	2.Quartal 2017	GF, Marketing, Vertrieb	100%
	M 2.4: Beratung zur Weiterentwicklung von Umwelt- zu Nachhaltigkeitsmanagementsystemen bei Kunden	31.12.2018	alle	laufend
	M 2.5: Organisation eines EMAS Clubs Süd auf dem Bürgerbräu Gelände Würzburg	1. Quartal 2018	PM	nicht möglich
	M 2.6: Konzipierung einer Kundenbefragung zur Messbarkeit der Bekanntheit von Nachhaltigkeitsmanagementsystemen	Ende 2018	Marketing, Vertrieb	0%

Mitarbeiterentwicklung: Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter				
3) Erhebung der Mitarbeiterzufriedenheit und Motivation	M 3.1: Entwicklung eines Analyseinstruments (Fragebogen) zur Erfassung der Mitarbeiterzufriedenheit	30.06.2018	GF, PM	0%
	M 3.2.: Durchführung von halbjährlichen Mitarbeitergesprächen	laufend	GF, alle Mitarbeiter	100%
4) Analyse und Ausbau der Kompetenzen des Teams	M 4.1: Erstellung, Bearbeitung und Auswertung einer Kompetenzmatrix für jeden Mitarbeiter und das gesamte Team	31.12.2018	GF, alle Mitarbeiter	50%
	M 4.2: Teilnahme der Mitarbeiter an einer Weiterbildungsmaßnahme pro Jahr (bis zu 3 Tagen)	laufend	alle Mitarbeiter	in 2017 100%
	M 4.3: Steigerung der Kompetenz der Mitarbeiter (auf Grundlage der Kompetenzmatrix) durch Weiterbildungsinvestitionen	31.12.2018	alle Mitarbeiter	50%
Projektmanagement: Kundenzufriedenheit				
5) Sicherung der Kundenzufriedenheit von Note 1,3 in 2017	M 5.1: Entwicklung eines Feedbackbogens für Projekte	13.11.2015	GF, PM	100%
	M 5.2: Auswertungstool entwickeln und Feedbackbögen auswerten	31.12.2018	Marketing, Vertrieb	80%
	M 5.3: Obligatorische Abfrage der Kundenzufriedenheit nach Abschluss eines Projektes / Auftrags	laufend	alle Mitarbeiter	
	M 5.4: Konzeptionierung einer jährlichen Kundenveranstaltung zum Erfahrungsaustausch und zur Kundenbindung	laufend	alle Mitarbeiter	
Projektmanagement: Veranstaltungen				
6) Organisation und Durchführung von mind. 3 Seminaren, Workshops im eigenen Seminarraum unter Nachhaltigkeitsaspekten	M 6.1: Unterzeichnung der Unterstützungserklärung zum Nachhaltigkeitskodex der Veranstaltungswirtschaft (fairpflichtet)	16.07.2015	GF	100%
	M 6.2.: Regelmäßige Berichterstattung über den Fortschritt zur Umsetzung der Leitlinien fairpflichtet	31.12.2016	GF, PM	
	M 6.3: Beim Ausdrucken von Skripten auf papiersparendes Format achten (doppelseitig, 2 Folien pro Seite)	laufend	alle Mitarbeiter	

	M 6.4: Erstellung eines Jahresprogrammes für Seminare & Workshops mit strategischen Kooperationspartnern (FUU e.V., TÜV Nord, BVMW, Bfub e.V.)	01.05.2018	GF, PM	
Mobilitätsmanagement: Umweltverträglichkeit				
7) Einsparung von 15% CO_2-Emissionen aus Mobilität von 2017 gegenüber 2015 (12.172 kg CO_2e) *(Zielwert Ende 2017: 11.360,54 kg CO_2e)*	M 7.1: Entwicklung einer Dienstreiserichtlinie	30.07.2018	NHB	
	M 7.2: Gewährung eines Fahrtkostenzuschusses bzw. Übernahme der Kosten für ÖPNV für die Mitarbeiter	laufend	GF	100%
	M 7.3: Bereitstellung einer BahnCard bei hohem Dienstreiseaufkommen für Mitarbeiter in Verbindung mit Carsharing	laufend	GF	100%
	M 7.4: Einrichtung zweier E-Ladestationen auf den Firmenparkplätzen in der Tiefgarage im Bürgerbäu Gelände	30.06.2016	GF	100%
	M 7.5: Etablierung eines jährlichen Erfassungssystems für Dienstreisen und Pendlerverkehr mit Bahn, PkW, Fahrrad und sonstige Verkehrsmittel	31.12.2018	NHB	100%
	M 7.6: Überprüfung der Möglichkeit zum Aufbau eines ganzheitlichen Mobilitätskonzept für das Bürgerbräu Areal	31.12.2018	NHB, Stadt Würzburg	50%
8) Anteil von nachhaltigen strategischen Lieferanten messen	M 8.1: Lieferantenbewertung in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien durchführen	31.12.2018	Marketing, Vertrieb, NHB	75%
Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement: Mitarbeitergesundheit				
9) Optimierung des präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Umsetzung von 2 A&G-Maßnahmen pro Jahr	M 10.1: Ausbildung von Ersthelfern für Mitarbeiter der WUQM und benachbarten Unternehmen (Organisation)	30.06.2017	GF, NHB	75%
	M 10.2: Koordinierung einer gemeinsamen Evakuierungs- und Feuerlöschübung auf dem Bürgerbräu Areal	31.12.2018	GF, NHB	
Abfallmanagement				
10) Verbesserung des Abfallerfassungs- und Trennsystems	M 11.1: verbesserte Erfassung der monatlichen Abfallmengen	laufend	GF	100%

8. Gültigkeitserklärung

8. Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Das Institut für Umwelttechnik Dr. Kühnemann und Partner GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0133, vertreten durch Herrn Dr. Burkhard Kühnemann mit der Registrierungsnummer DE-V-0103, zugelassen für den Bereich NACE 70.22 Unternehmensberatung, bestätigt begutachtet zu haben, dass die **WUQM Consulting GmbH Bürgerbräu Sudhaus 02, Frankfurter Straße 87, 97082 Würzburg** wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht aktuelle Inhalte die nicht mit dem vollständigen Nachhaltigkeitsbericht gleichgesetzt werden können. Der nächste vollständige, validierte Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung erscheint im Mai 2020 und wird ein umfassendes Bild des Nachhaltigkeitsengagements der WUQM abbilden.

Nachhaltigkeitszertifizierung

Durch das dokumentierte Audit wurde zudem der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem und der Nachhaltigkeitsbericht die Anforderungen der Richtlinie EMAS^{plus}© vom November 2012 erfüllen.

EMAS^{plus}© basiert auf dem Umweltmanagementsystem EMAS und orientiert sich an den Prinzipien und Kernthemen des internationalen Leitfadens ISO 26000 (Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung).

Hannover, den 17.05.2018

Dr. Burkhard Kühnemann

URKUNDE

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT

WUQM – Würzburger Umwelt- und Qualitätsmanagement Consulting GmbH
Bürgerbräu 2 (Sudhaus)
Frankfurter Str. 87
97082 Würzburg

Registernummer: DE-180-00063

Die Ersteintragung erfolgte am 29.04.2016.

Diese Urkunde ist gültig bis zum 16.03.2020

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.

IHK Würzburg-Schweinfurt Mainfranken

Würzburg, 04. Juni 2018

stv. Hauptgeschäftsführer
Dipl.-Bw. (FH) Jürgen Bode

IMPRESSUM

Herausgeber

WUQM Consulting GmbH

Bürgerbräu 02 (Sudhaus)

Frankfurter Straße 87

97082 Würzburg

E-Mail: info@wuqm.de

Website: www.wuqm.de

Geschäftsführer

Dr. Stefan Müssig

Dr. Michael Zöller

Nachhaltigkeitsbeauftragte

Tina Heinemann

Tel: 0931 / 780 970 22

E-Mail: tina.heinemann@wuqm.de

Stand des Nachhaltigkeitsberichtes

05 / 2018

Veröffentlichung des nächsten Nachhaltigkeitsberichtes

Der nächste aktualisierte nicht validierte Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung erscheint im Mai 2019. Darauffolgend erscheint im Mai 2020 der zweite vollständige validierte Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung, der ein umfassendes Bild des Nachhaltigkeitsengagements der WUQM wieder gibt.